

Südwest Presse: Montag, 15.09.2014

Autor: Albert Hefele

Joo Kraus und Omar Sosa im ausverkauften Pflegehof

Das Duo Joo Kraus und Omar Sosa ist erst wenige Monate alt und spielte nach der Premiere im Alten Theater jetzt im Pflegehof. Ein grandioser Abend.

"Wenn man mit Omar arbeitet, fängt die Musik nicht auf der Bühne an. Sie ist einfach immer da." Als Joo Kraus das sagt, ist das Konzert im Pflegehof schon gut eine halbe Stunde alt. Und jeder, der diese erste halbe Stunde miterlebt hat, weiß wovon Kraus redet. Der Kubaner Omar Sosa ist kein Musiker, der auf die Bühne kommt und sich in die Musik, in die Situation hinein tasten muss. Die Musik, das Musizieren scheint vielmehr ein völlig natürlicher organischer Teil dieses ganz in Weiß gekleideten Menschen zu sein. Kaum angekommen zwischen Flügel und E-Piano und diversen elektronischen Gerätschaften, wird der musikalische Organismus Sosa lebendig und taucht mit einer unglaublichen Intensität und Begeisterung in sein Element ein. Und mit nahezu kindlicher Begeisterung reagiert er auf die Schönheit seiner eigenen Musik, aber auch auf das, was sein Partner Joo Kraus zu bieten hat. Und das ist - gerade zum Beginn des Abends - unglaublich. Auch die, die Kraus oft gehört haben, waren überrascht: So gut war er selten. Die elegante Wucht, mit der Sosa spielt, die ständig wechselnden rhythmischen Muster, das Puzzle aus Klassik, Salsa, Merengue, Hip-Hop und rätselhaften elektronischen Einwüfen wirken auch auf routinierte Musiker wie das Ulmer Musikidol Joo Kraus wie eine Frischzellenkur. Dazu kommt, dass beide neue Technologien sehr bewusst und dennoch nicht aufdringlich einsetzen. Was Joo Kraus mit Loops, Samples und Echos anstellt, ist faszinierend. Wo endet der Mann und wo beginnt der Effekt? Eine Frage, die im Laufe des Konzertes immer unwichtiger wurde, denn Elektronik hin oder her: Es ist Musik. In den besten Momenten des Abends konnten die beiden eine nahezu magische Intensität entwickeln.

Das Publikum war fasziniert und begeistert und der neue, umgebaute, nun barrierefreie Pflegehof hätte sich keine bessere Einweihung wünschen können.